

SWK Stadtwerke Kaiserslautern Versorgungs-AG / Postfach 2545 / 67613 Kaiserslautern

Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas,
Telekommunikation, Post und Eisenbahnen
Beschlusskammer 6
Tulpenfeld 4
53113 Bonn

Ihre Nachricht/Ihre Zeichen	Unsere Zeichen	Gesprächspartner	Tel.-Durchwahl (0631) 8001-	Datum
BK6-18-019, BK6-18-020	KV-H/Sg	Herr Siegfried	3150	21.02.2018

Konsultation zur Änderung des Zuschlagsmechanismus

Sehr geehrter Herr Janßen,

hiermit übermitteln wir der Bundesnetzagentur unsere Stellungnahme im Konsultationsverfahren zur Änderung des Zuschlagsmechanismus.

Wir begrüßen ausdrücklich die Initiative der Bundesnetzagentur, kurzfristige Maßnahmen gegen extreme Ausgleichsenergiepreise zu ergreifen. Zwar sollte der Regelenergiemarkt ausreichend Anreize für Anbieter von Flexibilität setzen, dabei muss jedoch die zum Systemausgleich zur Verfügung stehende und letztendlich abgerufene Regelenergie volkswirtschaftlich optimal eingesetzt werden. Ausgleichsenergiepreise dürfen sich nicht zum Existenzrisiko für Marktteilnehmer entwickeln.

Die Änderungen am Zuschlagssystem sehen wir als ein geeignetes Mittel, um Arbeitspreise sachgerecht zu berücksichtigen und den Wettbewerb durch eine Erhöhung der Gebotsvielfalt zu fördern. Allerdings sollte die Bestimmung und der Einsatz von Gewichtungsfaktoren nach transparenten Kriterien erfolgen. Dies könnte beispielsweise durch eine wöchentliche Berechnung auf Grundlage der Gebote und Abrufe aus der jeweiligen Vorwoche erfolgen. Der Gewichtungsfaktor könnte dabei so bemessen werden, dass dessen Einsatz in der Vorwoche zu den volkswirtschaftlich geringsten Kosten geführt hätte.

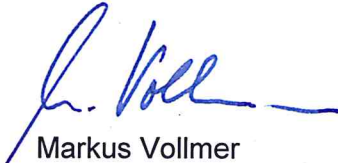
Da die von den ÜNB ausgeschriebene Regelleistung allen Marktteilnehmern als Sicherheitspuffer für Abweichungen im eigenen Bilanzkreis zur Verfügung steht, sollte, analog dem heutigen Vorgehen, auch zukünftig ein Teil der entstehenden Kosten im Sinne einer Systemdienstleistung auf alle Netznutzer geschlüsselt werden. Dieses Vorgehen sollte auch nach Implementierung des Gewichtungsfaktors sichergestellt werden.

Weiteres Optimierungspotential beim Regelenergieeinsatz sehen wir durch eine Anbindung des Intradaymarktes. Dabei sollte diskutiert werden, ob die ÜNB zumindest einen Teil des Regelenergiebedarfs über den Intradaymarkt beziehen können.

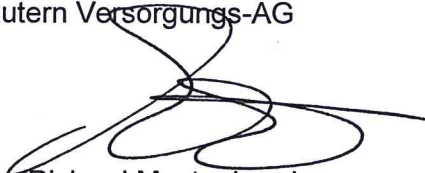
Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

SWK Stadtwerke Kaiserslautern Versorgungs-AG



Markus Vollmer
Vorstand



Richard Mastenbroek
Vorstand